



presse-info nr. 5 | 19. september 2015

Diaspora-FilmmacherInnen zu Gast im WDR

Am Freitag (18.9.) lud **Jutta Krug**, Redakteurin für Dokumentarfilm im WDR-Fernsehen, die zur **AFRICAN DIASPORA CINEMA**-Filmreihe eingeladenen RegisseurInnen zu einem Gedankenaustausch ins Kölner Vierscheibenhaus ein. **Dyana Gaye** (Frankreich/Senegal), **Bazi Gete** (Israel/Äthiopien), **Hannah Awo** und **Joseph Akwasi Akiwumi** (Ghana) sowie die schwarzen deutschen Filmmacherinnen **Nancy Mac Granaky-Quaye** und **Esther Donkor** und die Schauspielerin **Joana Fatondji** folgten ihrer Einladung. Von Seiten des WDR nahmen noch **Götz Schmedes** von der Abteilung Fernsehfilm sowie die beiden für den WDR arbeitenden freien Filmmacher **Lukas Roegler** und **Marcel Kolvenbach** teil.

Begegnungen dieser Art zwischen WDR-Fernseh-Verantwortlichen und Gästen der afrikanischen Film Festivals und Reihen von FilmInitiativ Köln haben seit einigen Jahren Tradition. Diesmal fand das Treffen jedoch erstmals im Kinosaal des WDR-Filmhauses statt, was die Präsentation von Filmausschnitten der Beteiligten ermöglichte. So stellten zu Beginn **Götz Schmedes** und **Jutta Krug** Aufbau und Programmstruktur des öffentlich-rechtlichen WDR-Fernsehens sowie ihre jeweiligen Sendeplätze mit einem Trailer vor. Als Beispiele für die von **Jutta Krug** produzierten künstlerischen Dokumentarfilme in 90-minütiger Länge zeigte **Marcel Kolvenbach** einen Ausschnitt aus seiner Dokumentation **Atomic Africa**, gefolgt von **Lucas Roegler**, der den Beginn seines Films **Sisters of No Mercy** über Frauenhandel aus Nigeria nach Europa zur Diskussion stellte.

Im Gegenzug präsentierten die Gäste Filme, die sie im Rahmen der **AFRICAN DIASPORA CINEMA**-Reihe in Köln zeigen und berichteten über Filmprojekte, an denen sie aktuell arbeiten. Dazu gehörten Kurzspielfilme und Dokumentationen der FilmstudentInnen **Hannah Awo** und **Joseph Akwasi Akiwumi** aus Ghana, die derzeit an der Kunsthochschule für Medien (KHM) studieren (letzterer produzierte für FilmInitiativ auch den Trailer der Diaspora-Reihe). Die aus Paris angereiste Schirmfrau des Diaspora-Programms **Dyana Gaye** zeigte den Trailer ihres Spielfilms **Des Etoiles**, der unter dem Titel **Unterm Sternenhimmel** auch einen deutschen Verleih gefunden hat (EZEK in Stuttgart). Und der aus Äthiopien stammende und in Israel lebende Regisseur **Bazi Gete** stellte seinen Erstlingsfilm **Red Leaves** vor, für den er mit **Debete Eshetu** einen der bekanntesten afrikanischen Schauspieler für die Hauptrolle eines äthiopischen Patriarchen gewinnen konnte, der sich in der westlich geprägten israelischen Gesellschaft nicht zurecht findet.

Nancy Mac Granaky-Quaye, die FilmInitiativ bei der Kuratierung des Schwerpunkts über das Filmschaffen schwarzer Deutscher in der Diaspora-Reihe beraten hat, zeigte Ausschnitte aus ihrem Hochschulfilm **BEENTO**, der von der Begegnung ihres ghanaischen Vaters mit ihrer deutschen Mutter erzählt und zu DDR-Zeiten spielt, und den zusammen mit **Esther Donkor** realisierten Kurzfilm **KNIFFEL**.

Viel Zustimmung erhielt bei dem Treffen die Kritik von **Marcel Kolvenbach**, dass das deutsche Fernsehen – von Ausnahmen abgesehen - kaum für authentische Geschichten aus anderen Kontinenten offen sei und dass viel zu wenige Filme über Afrika bzw. die afrikanische Diaspora zu sehen seien, die von afrikanischen RegisseurInnen selbst realisiert wurden. Dabei zeigten die Programme der Kölner Afrika Film Festivals und der laufenden Diaspora-Reihe, wie viele herausragende, erhellende und spannende Filme von afrikanischen RegisseurInnen es gebe. **Kolvenbach** nannte auch positive Folgen der Begegnungen im WDR. So haben er den libyschen Regisseur **Nizam Najjar** in diesem Rahmen beim Festivals von FilmInitiativ im letzten Jahr kennen gelernt und anschließend mit ihm an einem Filmprojekt in Syrien zusammen arbeiten können.